

Kleinschulhaus mit Kindergarten in der Riedmatt

Bericht und Antrag der Baukommission vom 10. Januar 1973

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Die Baukommission hat an ihrer Sitzung vom 3. Januar 1973 in Anwesenheit der Herren Stadtpräsident Dr. Philipp Schneider, Stadtrat Heinrich Gysin, lic.iur. Hans Bieri, Rechtsberater des Stadtrates, und Stadtarchitekt Fred Seger zur Vorlage "Kleinschulhaus mit Kindergarten in der Riedmatt" Stellung genommen.

Eintreten auf die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

I. Bericht der Kommission

Nachdem das Grundstück im Bebauungsplan Steinhauserbrücke seinerzeit bereits ausgeschieden wurde und der Stadt heute unentgeltlich zur Verfügung steht, ist es richtig und entspricht einem unbedingtem Bedürfnis, dass in diesem neuen Siedlungsgebiet ein Kleinschulhaus mit Kindergarten erstellt wird. Das System HORTA, das Raumprogramm und die Anordnung der Inneneinteilung wird in allen Teilen als zweckmässig und gut erachtet. Das geplante Kleinschulhaus ist im Grundriss und räumlich so konzipiert, dass es nach der Erstellung der Schulanlage Riedmatt ohne weiteres einem anderen öffentlichen Zweck zugeführt werden kann. Die Kommission ist der Auffassung, dass die Isolation der Böden und der Auswahl des Bodenbelages in den Kindergartenräumen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden muss, um nicht später diesbezügliche Einwände zu erhalten.

II. Antrag der Kommission

Die Baukommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, sofern die vorgesehene Kreditsumme durch die Geschäftsprüfungskommission als tragbar erachtet wird, auf die Vorlage einzutreten und dieser zuzustimmen.

ZUG, 10. Januar 1973

Für die Baukommission:
Hanswerner Trütsch, Präsident